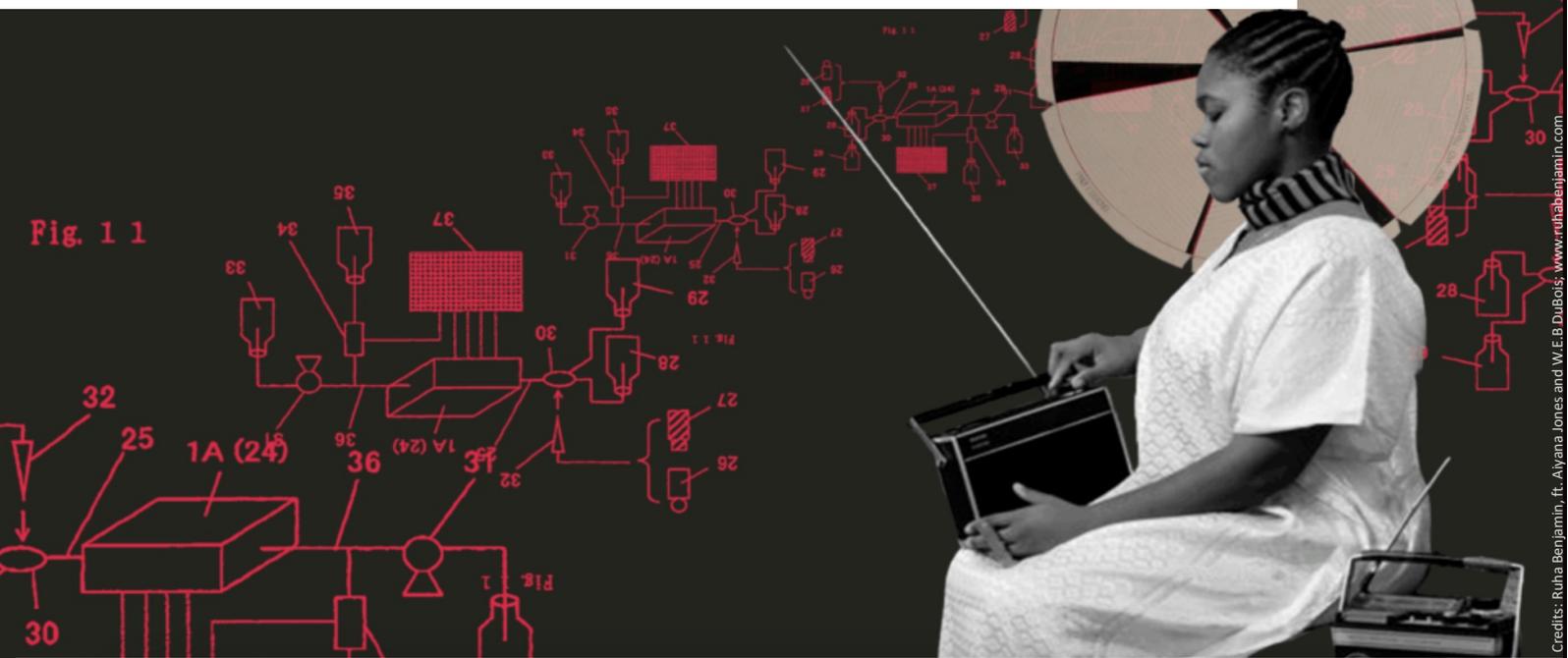


„Race“ und Technik: Körper, Biopolitik und technologischer Rassismus



Dr. Josef Barla | Goethe-Universität Frankfurt | Institut für Soziologie | barla@soz.uni-frankfurt.de | SoSe 2023 | BA SE

inhalt

In den vergangenen Jahren ist das Verhältnis von ‚Race‘ und Technik zunehmend zum Gegenstand gesellschaftstheoretischer Analysen geworden. Schwarze kritische Theoretiker:innen verdeutlichen nicht nur, dass zeitgenössische Überwachungstechnologien von der Geschichte der Kontrolle, Verdinglichung und Entmenschlichung rassialisierter Körper geprägt sind, sondern auch dass ‚Race‘ selbst als eine Technik des Schreibens, Identifizierens und Verifizierens rassialisierter Körper verstanden werden müsse. Biometrische Technologien, die nationalstaatliche Grenzen tief in den Körper hinein verschieben, fehlerhafte Daten und Algorithmen, die auf das Polizieren rassistisch markierter Körper abzielen oder medizinische Instrumente, die bei rassialisierten Körpern schlicht versagen – ‚Race‘ scheint die Entwicklung moderner Technik tatsächlich wie ein Spuk zu verfolgen.

In diesem Kurs werden wir die Verflechtung von ‚Race‘, Biopolitik und Technik gesellschaftstheoretisch untersuchen. Das Seminar verfolgt dabei ein doppeltes Ziel: Erstens soll die Konstruktion von ‚Race‘ in sozialen und wissenschaftlichen Diskursen erforscht und danach gefragt werden, inwiefern ‚Race‘ selbst als eine Technik der Kategorisierung und Sortierung von Menschen gelesen werden kann. Zweitens soll untersucht werden, wie sich ‚Race‘ in technische Artefakte einschreiben und dabei biopolitische Zwecke verfolgen kann. Anhand der Lektüre und Diskussion soziologischer und philosophischer Beiträge werden wir uns im Seminar ein umfassendes Verständnis des Verhältnisses von ‚Race‘, Biopolitik und Technik erarbeiten. Über vier thematische Einschnitte – Biopolitik, Rassismus und ‚Race‘ (1); Rassialisierte Materie (2); Technologischer Bias (3); sowie Technologien der Grenze und des Polizierens (4) – werden wir sowohl verstehen, wie soziale Beziehungen, Praktiken und Normen konstitutiver Bestandteil von technologischem Design und Funktion sind, als auch die Rolle von Technologien in der Herstellung, Stabilisierung und Destabilisierung von Wissen, Macht, Identitäten und materiellen Körpern unter die Lupe nehmen.

methoden

Bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um ein lese- und diskussionsintensives Seminar. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie die Semesterlektüre gründlich lesen und sich für die Sitzungen entsprechend vorbereiten. Thematische Beiträge der Lehrveranstaltungsleitung werden von den Teilnehmenden durch Kurzinputs, Essays sowie eine aktive Beteiligung an den Diskussionen ergänzt.

lernziele

Das Seminar richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende des Bachelorstudiums der Soziologie. Studierende aus anderen Fächern sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten werden jedoch vorausgesetzt, Kenntnisse in soziologischen Theorien und Techniksoziologie werden nicht erwartet, sind allerdings empfohlen. Im Seminar werden die Teilnehmenden wichtige Konzepte und theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Technik, Rassismus und Biopolitik kennenlernen. Sie werden verstehen, wie rassistische Logiken in die Gestaltung von Technologie einfließen und wie 'Race' selbst als eine Technik der Trennung funktioniert, die soziale Gerechtigkeit untergräbt. Jenseits von technologischem Determinismus und der Idee einer Neutralität der Technik werden wir untersuchen, wie soziale Praktiken, Normen und Beziehungen ein konstitutiver Teil technologischen Designs sind. Dabei werden wir erörtern, welche Rolle Technologien bei der Herstellung, Stabilisierung und Destabilisierung von sozialen (Macht-)Verhältnissen, Demokratie und Wissen spielen.

teilnahme

Ein erfolgreicher Abschluss des Seminars setzt die gründliche Lektüre der Semesterliteratur und eine engagierte Teilnahme an den Diskussionen voraus. Im Laufe des Semesters verfassen die Teilnehmenden ein Essay, das sich kritisch mit einem Argument, einer Einsicht oder einer Technologie aus der Literatur befasst. Die eigene Reflexion ist zu verschriftlichen und daraus zwei Diskussionsfragen für die entsprechende Sitzung vorzubereiten. **Bitte tragen Sie sich alsbald, jedoch bis spätestens 30. April auf OLAT für einen Essay-Termin ein.** Als ein lese- und diskussions-intensives Seminar, steht und fällt der Kurs mit einer engagierten und aktiven Beteiligung aller Teilnehmenden. Von den Teilnehmenden wird daher erwartet, dass sie regelmäßig zu den Sitzungen kommen und sich aktiv in die Diskussionen einbringen.

Bitte achten Sie auf eine respektvolle Kommunikation, wenn Sie Ihre Gedanken mit anderen teilen. Orientieren Sie sich dafür an den Richtlinien zu einer diskriminierungssensiblen Haltung der Goethe-Universität <http://www.uni-frankfurt.de/80757763/>.

Teilnahmenachweis:

- **regelmäßige Teilnahme** am Seminar und an den Diskussionen
- **Essay** (ca. **400-500 Wörter**; bis spätestens **4 Tage vor der Textbesprechung hochzuladen auf OLAT**; wählen Sie *eine Passage* aus einem Text aus der Pflichtlektüre, die Sie besonders interessant finden – das kann eine wichtige Einsicht, eine Unklarheit oder ein Argument, das Sie nicht überzeugend finden sein – halten Sie Ihre Reflexion schriftlich fest und leiten Sie daraus **zwei Diskussionsfragen** für die entsprechende Sitzung ab; bitte keine Textzusammenfassung; die Diskussionsfragen sollen einen klaren inhaltlichen Bezug zur Textstelle haben. Die Textvergabe erfolgt über OLAT.

Modulabschluss:

- **alle Erfordernisse für einen Teilnahmenachweis**
- **Hausarbeit** (Umfang: **11-12 Textseiten**; abzugeben bis **31. August 2023**, sofern schriftliches Feedback erwünscht ist bzw. bis **30. September 2023** ohne Feedback. Falls Sie eine Hausarbeit schreiben möchten, schicken Sie bitte bis **15. Juli** ein max. einseitiges **Exposé** aus. Das Exposé ist ein Fließtext, der das Thema, die Forschungsfrage, den empirische Ansatz (falls vorhanden), einen Titel sowie ein Literaturverzeichnis enthält.

gute wissenschaftliche praxis

Wissenschaftliches Fehlverhalten wie etwa das Plagieren von Texten, Falschangaben und andere Formen der Täuschung führen dazu, dass Sie den Kurs nicht bestehen und das Fehlverhalten vom Prüfungsamt FB03 als Täuschungsversuch dokumentiert wird. In schwerwiegenden Fällen kann dies sogar bis zur Exmatrikulation führen (www.fb03.uni-frankfurt.de/101940130/Plagiate). Lassen Sie es bitte nicht so weit kommen. Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Teilnahme am Seminar oder den Leistungsanforderungen haben, wenden Sie sich bitte *rechtzeitig* an mich, damit wir gemeinsam eine Lösung finden.

kursmaterialien & kommunikation

Die Semesterliteratur und weitere Unterlagen finden sich auf der OLAT-Seite zum Kurs. Ich werde E-Mails und Ankündigungen über OLAT nutzen, um Sie während des Semesters zu erreichen. Bitte nutzen Sie Ihr Universitäts-Emailadresse und loggen Sie sich regelmäßig ein, um keine wichtigen Informationen zu verpassen.

Dr. Josef Barla

Goethe-Universität Frankfurt am Main | FB03 | Institut für

✉ barla@soz.uni-frankfurt.de | Web: <https://www.josefbarla.com> |  @Barla_Josef

Sprechstunde: nach Vereinbarung

termine und literatur

14-tägig | Fr. 09:30-12:30 Uhr | PEG 1G 165 | Campus Westend

1 | Einführung

14. April 2023

Vorbesprechung, inhaltliche Einführung ins Thema und Semesterorganisation

2 | Biopolitik, Rassismus und 'Race'

28. April 2023

Sitzung 1 | 09:30-10:30 Uhr

Foucault, Michel (2002): *In Verteidigung der Gesellschaft. Vorlesungen am Collège de France 1975/76*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 276-305.

Sitzung 2 | 10:35-11:35 Uhr

M'charek, Amade (2013). „Beyond Fact or Fiction: On the Materiality of Race in Practices“, *Cultural Anthropology* 28(3): 420-442.

Intervention (Lektüre zur Vorbereitung optional) und Reflexion | 11:40-12:30

Roberts, Dorothy (2011). *Fatal Invention. How Science, Politics, and Big Business Re-create Race in the Twenty-First Century*, New York: The New Press, Kapitel „Separating Racial Science from Racism“, S. 26-54

3 | Rassialisierte Materie: Technik und Körper

26. Mai 2023

Sitzung 1 | 09:30-10:30 Uhr

Browne, Simone (2015): *Dark Matters: On the Surveillance of Blackness*, Durham: Duke University Press. Kapitel „B®anding Blackness: Biometric Technology and the Surveillance of Blackness“, S. 89-129.

Sitzung 2 | 10:35-11:35 Uhr

Chun, Wendy H. K. (2012): „Race and/as Technology, or How to Do Things to Race“. In: Lisa Nakamura und Peter Chow-White (Hrsg.), *Race After the Internet*, London: Routledge, S. 38-60.

Intervention (Lektüre zur Vorbereitung optional) und Reflexion | 11:40-12:30

Barla, Josef (2022): „Rück-kehren als Antworten: Technik, ‚Race‘ und das gespenstische Erbe von Materialisierungen“, *Behemoth: A Journal on Civilisation* 12(1): 30-43.

Exkursion: Cameron Rowland – „Amt 45i“ im MMK

27. Mai 2023

Tower Museum für Moderne Kunst | Treffpunkt: Taunustor 1, 11:00 Uhr (freiwillige Teilnahme)

Sitzung 1 | 09:30-10:30 Uhr

Benjamin, Ruha (2019): *Race After Technology. Abolitionist Tools for the New Jim Code*, Cambridge: Polity. Kapitel „Coded Exposure. Is Visibility a Trap?“, pp. 67-94.

Sitzung 2 | 10:35-11:35 Uhr

Cave, Stephen und Kanta Dihal (2020): „The Whiteness of AI“, *Philosophy & Technology* 33: 685-703.

Intervention (Lektüre zur Vorbereitung optional) und Reflexion | 11:40-12:30

Fanon, Frantz (1980)[1952]. *Schwarze Haut, weiße Masken*, Frankfurt am Main: Suhrkamp. Kapitel: „Die erlebte Erfahrung des Schwarzen“, S. 79-102.

Sitzung 1 | 09:30-10:30 Uhr

Amoore, Luise (2021): „The Deep Border“, *Political Geography*, doi.org/10.1016/j.polgeo.2021.102547.

Sitzung 2 | 10:35-11:35 Uhr

Brayne, Sarah (2017): „Big Data Surveillance: The Case of Policing“, *American Sociological Review* 82(5): 977-1008.

Intervention (Lektüre zur Vorbereitung optional) und Reflexion | 11:40-12:30

Deleuze, Gilles (1993): „Postskriptum über die Kontrollgesellschaft“. In: *Unterhandlungen 1972-1990*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 254-262.

Rückblick auf das Semester, Hausarbeitswerkstatt, Abschlussgespräch und Feedback

Anrechenbare Module:

- Kultur, Subjekt, Identität (SOZ15-BA-S2) + (SOZ-BA-S2)
- Wirtschaft und Technik – Arbeit und Organisation (SOZ15-BA-S3) + (SOZ-BA-S3)
- Geschlecht, Migration, Wissensproduktion (SOZ15-BA-S4) + (SOZ-BA-S4)
- Gesellschaft, Politik, Recht (GS-BA-3)
- Aktuelle Debatten und Theorien der Gender Studies (GS-BA-5)

weiterführende literatur

- Atanasoski, Neda und Kalindi Vora (2019). *Surrogate Humanity. Race, Robots, and the Politics of Technological Futures*, Durham : Duke University Press. Kapitel: „Technoliberalism and Automation: Racial Imaginaries of a Postlabor World“, S. 27-53.
- Benjamin, Ruha (2016). „Catching Our Breath: Critical Race STS and the Carceral Imagination“, *Engaging Science, Technology, and Society* 2: 145-156.
- Benjamin, Ruha (2016). „Racial Fictions, Biological Facts: Expanding the Sociological Imagination through Speculative Methods“, *Catalyst: Feminism, Theory, Technoscience* 2(2): 1-28.
- Benezra, Amber (2020): „Race in the Microbiome“, *Science, Technology, & Human Values* 45(5): 877-902.
- Chude-Sokei, Louis (2019). „‘Rasse‘ und Technosphäre – ein Abgleich“. In: Katrin Klingan und Christoph Rosol (Hrsg.), *Technosphäre*, Berlin: Matthes & Seitz, S. 144-159.
- Couldy, Nick und Ulises A. Mejias (2018): „Data Colonialism: Rethinking Big Data’s Relation to the Contemporary Subject“, *Television & New Media* 20(4): 336-349.
- Du Bois, W.E.B. (1920). „The Comet“. In: ders. *Darkwater: Voices from within the Veil*, New York: Harcourt, Brace & Howe, S. 253-273.
- Jackson, Zakiyyah Iman (2020). *Becoming Human. Matter and Meaning in an Anti-Black World*, New York: New York University Press. Kapitel: „‘Not Our Own’: Sex, Genre, and the Insect Poetics of Octavia Butler’s ‘Bloodchild’“, S. 121-158.
- Karkazis, Katrina und Rebecca Jordan-Young (2020). „Sensing Race as a Ghost Variable in Science, Technology & Medicine“, *Science, Technology, & Human Values* 45(4): 763-778.
- Lemke, Thomas (2007). *Biopolitik zur Einführung*, Hamburg: Junius, S. 47-61.
- Munyikwa, Michelle (2020). „(De)Racializing Refugee Medicine“, *Science, Technology, & Human Values*, 45(5): 829-847.
- Roberts, Dorothy (2011). *Fatal Invention: How Science, Politics, and Big Business Re-Create Race in the Twenty-First Century*, New York: The New Press. Kapitel: „Genetic Surveillance“, S. 261-286.
- Scanell, Joshua (2019). „This Is Not Minority Report. Predictive Policing and Population Racism“. In: Ruha Benjamin (Hrsg.), *Captivating Technology*, Durham: Duke University Pres, S. 107-129.
- Weheliye, Alexander G. (2014). *Racializing Assemblages, Biopolitics, and Black Feminist Theories of the Human*, Durham: Duke University Press.
- Wynter, Sylvia (1979). „Sambos and Minstrels“, *Social Text* 1 (Winter 1979): 149-156.